

Vossloh AG

Nachhaltiger Bahninfrastruktur-Spezialist als Profiteur der Infrastrukturinvestitionen

Text: Marcel Goldmann, Manuel Hoelzle, Niklas Ripplinger, GBC AG

Die Vossloh AG ist ein weltweit führender Anbieter von Systemlösungen im Bereich der Bahninfrastruktur. Der Fokus des in Werdohl (NRW) ansässigen Unternehmens liegt auf der Entwicklung, Herstellung und Instandhaltung von Produkten und Dienstleistungen für den schienengebundenen Verkehr. Seine Aktivitäten gliedern sich in die drei Geschäftsbereiche Core Components, Customized Modules und Lifecycle Solutions. Während der Bereich Core Components Produkte wie Schienenbefestigungssysteme umfasst, konzentriert sich der Bereich Customized Modules auf Weichensysteme und deren Komponenten. Der Bereich Lifecycle Solutions bietet Dienstleistungen rund um die Wartung, Instandhaltung und Digitalisierung von Gleisinfrastrukturen. Mit einem internationalen Netzwerk ist Vossloh in über 30 Ländern aktiv und leistet damit einen essenziellen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität im Schienenverkehr.

Die Wachstumsstrategie der Vossloh AG beruht auf einer Kombination aus organischem und anorganischem Wachstum. Organisch setzt das Unternehmen auf Innovationen und digitale Lösungen wie „Vossloh connect“, um die Effizienz und den Kundennutzen im Bahnsektor zu steigern. Ergänzend dazu stärkt Vossloh seine Marktposition durch gezielte Übernahmen, etwa in Nordeuropa. Ziel ist es, durch eine wertorientierte Steuerung nachhaltig über den Kapitalkosten zu wirtschaften und den Unternehmenswert langfristig zu steigern.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 blieb der Umsatz mit 1 209,60 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (VJ.: 1 214,3 Mio. Euro). Trotz des leicht rückläufigen Umsatzes konnte das EBIT im vergangenen Geschäftsjahr um 6,7% auf 105,20 Mio. Euro gesteigert werden (VJ.: 98,50 Mio. Euro). Hauptverantwortlich für diesen Anstieg war ein verbesserter Projektmix in den Geschäftsbereichen „Customized Modules“ und „Lifecycle Solutions“. Im ersten Halbjahr 2025 lagen die Umsätze mit 582,6 Mio.

Euro (Vj.: 560,9 Mio. Euro) um rund 4% über dem Niveau des Vorjahres. Das EBIT lag mit 44,9 Mio. Euro (Vj.: 49,5 Mio. Euro) etwas unter dem Vorjahreswert. Die für Fremdkapitalgeber wichtige Kennzahl EBIT-Zinsdeckungsgrad lag mit 2,7 in einem sehr komfortablen Bereich. Flankiert wird diese von einer ebenfalls sehr guten EK-Quote von rund 50%.

Die operativen Kennzahlen überzeugen, zumal das Management von Vossloh für das laufende Geschäftsjahr 2027 sowohl auf Umsatz- als auch auf operativer Ergebnisebene mit einem leichten Wachstum rechnet. Nicht eingerechnet sind hier etwaige mittelfristige Effekte aus der Verabschiedung der geplanten Infrastrukturinvestitionen in Deutschland. Zu Beginn des Jahres hat die neue Regierung ein Sondervermögen von bis zu 500 Mrd. Euro verabschiedet, das primär für Investitionen in die Infrastruktur verwendet werden soll. Der Hauptanteil des

Gesamtbudgets von 300 Mrd. Euro entfällt auf den Bund, der diese Mittel für Infrastrukturprojekte vergibt.

Um das weitere Wachstum zu finanzieren und ein im Juni 2021 fälliges Schuldscheindarlehen zu tilgen, wurde damals eine Anleihe mit unendlicher Laufzeit emittiert. Die Vossloh AG hat nach fünf Jahren, also im Jahr 2026, erstmals die Möglichkeit, die Anleihe zurückzuzahlen. Zudem ist der Rückzahlungsbetrag der Hybridanleihe an die Nachhaltigkeitsperformance von Vossloh gekoppelt.

Die begebene Anleihe hat einen Kupon von 4,00%. Der Kurs der Anleihe liegt bei 99,50%. Zudem besitzt diese Anleihe eine unbegrenzte Laufzeit. Da wir die Vossloh AG als solide einstufen und die Anleihe aufgrund ihres Kupons als attraktiv erachten, befindet sie sich derzeit im GBC Mittelstandsanleihenindex.



Vossloh AG-Anleihe

Emittent	Status	ISIN	Laufzeit	Erster Rückzahlungstermin	Kupon	Kurs	Rendite
Vossloh AG	Nachrang/Hybrid	DE000A3H2VA6	unbegrenzt	23.02.2026	4,00%*	99,50	3,5%*

*) bis zum ersten Rückzahlungstermin; Stand: 11.08.2026, Quelle: Unternehmensangaben, GBC AG

Hinweis gemäß Finanzanalyseverordnung: Bei dem analysierten Unternehmen sind die folgenden potentiellen Interessenskonflikte gemäß Katalog möglicher Interessenkonflikte gegeben: Nr. (7,11). Ein Katalog möglicher Interessenkonflikte ist auf folgender Webseite zu finden: www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm.